

Das Grischdbaamloben in Oberampfrach

Text: Jeannette Knipp, Unterampfrach

Gelesen von: Pia Breiter, Oberampfrach

So ein Loben beginnt meist am 1. Weihnachtsfeiertag mit einer kleinen Wanderung nach Schnelldorf, dort wird nämlich traditionell am Weihnachtsbaum am Rathaus gesungen.

Auf dem nach Hauseweg, wenn es einem von der Zehe bis zur Nasenspitze friert, vereinbart man zum Beispiel mit seinem Nachbarn, dass der heimische Christbaum doch zum Loben wäre. In Oberampfrach angekommen, wird die Einladung sogleich angenommen und es wird für jedes Lob ein hochprozentiges Getränk serviert.

Gelobt wird vieles, die Größe und Dichte des Baumes, die funkelnden Kugeln, die aufwendigen selbergestellten Sterne und so weiter....

Uns wurde berichtet, dass es an jedem Baum im Ort etwas Lobenswertes zu finden gäbe und man kann viele Stunden damit verbringen.

Bis in den Januar rein kann es passieren, dass die Menschen sich gegenseitig in Oberampfrach besuchen, um Ihre Bäume wertschätzend zu betrachten, dass vielleicht dann schon die eine oder andere Nadel am Boden liegt, ist ihnen dabei egal.

Es zählt die Gemeinschaft und das Miteinander!

